

**Zeitschrift:** Die Frau in der Schweiz: illustriertes Jahrbuch für Frauen-Bestrebungen  
**Herausgeber:** [s.n.]  
**Band:** - (1932-1933)  
**Heft:** 5

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Aus dem Vorangegangenen ist ersichtlich, dass sich ein gelegentlicher Besuch des Leseaals oder eine Beanspruchung der Bibliothek des Gewerbemuseums sicher lohnen wird. Den verehrten Damen und Töchtern, seien sie in irgend einem Frauenberufe oder Gewerbe, oder im Haushalte tätig, sei ein Besuch und namentlich die ständige Benützung der Bibliothek, die vollständig gratis ist, bestens empfohlen. Sie werden dort in reichem Masse sich über alles Wissenswerte auf den erwähnten Gebieten orientieren können, und wenn nötig vom Personal auch weitere Auskunft erhalten.

Das kantonale Gewerbemuseum tritt aber auch als Veranstalterin vieler Ausstellungen im Interesse von Gewerbe, Handel, Industrie und Volkswirtschaft vorwiegend für den Kanton Bern an die Öffentlichkeit. Dass dabei auf die Interessen unserer Frauen und Töchter gebührend Rücksicht genommen wird, ist eine Selbstverständlichkeit. So wurden in letzter Zeit u. a. folgende Ausstellungen organisiert: «Alte und neue japanische Porzellaniwaren»; «Engadiner Handarbeiten»; «Textile Ornamentik»; «Böhmisches Glas»; «Alte und neue Puppen aus allen Ländern»; «Berner und Tessiner Handwebereien»; sowie alljährlich die «Weihnachtsausstellung» verbunden mit Verkauf, veranstaltet von der Werkbundgruppe Bern, die sich jeweils eines sehr zahlreichen Besuches seitens der Damenwelt erfreuen durften.

Die beiden Bildungsinstitute «Keramische Fachschule» und «Kunstgewerbliche Lehranstalt» stehen speziell der weiblichen Jugend zum Besuch offen. Die keramische Fachschule bildet Lehrtöchter für den keramischen Malerberuf aus. Als Schülerinnen werden auch solche aufgenommen, die eine Lehrzeit in einem keramischen Berufe beendet haben und sich in besonderen Fächern weiter ausbilden wollen. Der Unterricht erstreckt sich vom Rohmaterial bis zum fertigen keramischen Fabrikat. Darunter ist zu verstehen, das Brennen, Glasieren, Dekorieren, Drehen und Formen, sowie das Schlämmen des Tonens. Parallel dazu erhält die Schülerin Unterricht in den Fächern: Berufskunde, Chemie und keramische Technologie. Die Wahl der Fächer zur Weiterbildung bleibt der Schülerin überlassen.

Die kunstgewerbliche Lehranstalt bildet Schülerinnen in den verschiedenen Zweigen des Kunstgewerbes aus. Sie dient aber auch zur Weiterbildung von Zeichenlehrerinnen, Kindergärtnerinnen und Lehrtöchtern. Die Unterrichtsfächer sind: Kompositionslære, Fachzeichnen, Modellieren, sowie Praktikum und Materiallehre.

Der Vollständigkeit halber sei auch die dem kantonalen Gewerbemuseum angegliederte Schnitzlerschule in Brienz erwähnt, deren segenreiches Wirken speziell von der Oberländer Heimindustrie dankbar anerkannt wird.

Aus dieser kurzen Zusammenstellung der verschiedenen Abteilungen ersehen wir, dass das kantonale Gewerbemuseum, zu dem besser die Bezeichnung «Kantonales Gewerbeförderungsinstitut» passen würde, in sehr erheblichem Masse Fraueninteressen dienstbar ist. In den letzten Jahren hat denn auch der Besuch der einen oder andern Abteilung durch Frauen und Töchter stärker als früher eingesetzt. Wenn er in Zukunft noch stärker werden sollte, und die Organe des Instituts noch besser durch zweckentsprechende Beratung der Interessen der Frauenwelt dienstbar sein können, haben diese Zeilen ihren Zweck erreicht.

## Das fleissige Hausmütterchen

von SUSANNA MÜLLER

Mit neuem Handarbeitsteil



Aeltestes und bestbewährtes schweizer. Geschenkwerk für Frauen und erwachsene Töchter, neu bearbeitet unter Berücksichtigung der jetzigen Verhältnisse. — Mit über 880 Seiten Text, 8 Kunstdrucktafeln und 345 Abbildungen, davon über 230 für Handarbeiten und Schneiderei, Gartenbau, Blumenpflege, Geflügel- und Kaninchenzucht etc. Gleichzeitig ausführlichstes Kochbuch für die einfache und feinere (auch vegetarische) Schweizerküche, sowie für Kochkisten jeder Art. Ratschläge zur Kindererziehung, Kinder- und Hauskrankenpflege, Pilz- und Heilkräuter-Kunde.

1929 neu ausgestattet, in 25. Auflage (146.—155. Tausend) erschienen. In modernem, künstlerischem Ganzleineneinband mit reicher Goldprägung.

Preis 17 Franken.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Papeterien. Durch den Verlag OTTO LÜSSI, Alb. Zellers Nachfolger in Zürich I, Tiefenhöfe 6, auch gegen Monatszahlungen von nur 3 Franken.

## Maschinen-Stricken

Der moderne, unabhängige und einträgliche  
Frauenberuf

Auskünfte erteilt bereitwillig

**Ed. Dubied & Cie. A.-G., Neuchâtel**